

Zur Erklärung des täglichen Ganges der Windgeschwindigkeit, in: *Sbb. Wien, math.-nat. Kl.*, Bd. 102, Abt. 2a, 1893; Über die Häufigkeit, die Dauer und die meteorolog. Eigenschaften des Föhns in Innsbruck, ebenda, Bd. 104, Abt. 2a, 1895; Die allg. Luftdruckverteilung und die Gradienten beim Föhn, ebenda, Bd. 105, Abt. 2a, 1896; Die Farben des Regenbogens und der Weisse Regenbogen, ebenda, Bd. 106, Abt. 2a, 1897; Untersuchungen über das Wetterschießen, in: *Meteorolog. Z.* 17, 1900; Untersuchungen über die Polarisation des Lichtes in trüben Medien und des Himmelslichtes mit Rücksicht auf die Erklärung der blauen Farbe des Himmels, in: *Denkschriften Wien, math.-nat. Kl.*, Bd. 73, 1901; Die Geschichte der k. k. Zentralanstalt für Meteorol. und Erdmagnetismus, ebenda, Bd. 73, 1901; Voraussetzungenlose Forschung, freie Wiss. und Katholicismus, 1902; *Meteorolog. Optik*, 4 Tle., 4. Tl. ergänzt von F. M. Exner, 1902–10; 2. Aufl. 1922; Die tägliche telegraph. Wetterprognose in Österr., 1904, 2. Aufl. 1907; etc.

L.: N. Fr. Pr. vom 21. 12. 1908; Dolomiten vom 20. 12. 1908; Almanach Wien, 1909; Meteorolog. Z. 26, 1909, S. 193 ff.; *Feierl. Inauguration, 1909/10; Der Schlern*, Bd. 22, 1948, S. 397 ff.; *Poggendorff 3–5; Tiroler Ehrenkranz*, hrsg. von A. Lanner, 1925, S. 223 ff.; *Kosch, Das kath. Deutschland; Biograph. Jb.*, 1910; *Die Fächer Mathematik, Physik und Chemie an der phil. Fak. zu Innsbruck bis 1945*, in: *Veröff. der Univ. Innsbruck*, Bd. 66, hrsg. von F. Huter, 1971, S. 134 ff.; H. Ficker, *Die Zentralanstalt für Meteorol. und Geodynamik in Wien 1851–1951*, in: *Denkschriften Wien, math.-nat. Kl.*, Bd. 109, 1955, S. 5 ff., 19 f.; N. Waniek, *Geschichtlicher Grundriß des österr. Anteils am Aufbau der Meteorol.*, phil. Diss. Wien, 1951, S. 119 ff.; *Provinzarchiv der Ges. Jesu, Wien*, Mitt. G. Oberkofler, Innsbruck. (F. Steinhauser)

Pernwerth von Bärnstein Wilhelm, Kommunalpolitiker. * Brixen (Südtirol), 24. 11. 1844; † Meran (Südtirol), 13. 5. 1898. Entstammte einer alten Tiroler Adelsfamilie; war Mr. pharm. und Besitzer der Bayer. Hofapotheke in Meran. P. war im öff. Leben unermüdlich tätig und erwarb sich als Kurvorsteher (1884–98) und als Stadtschulrat um die Entwicklung der Stadt große Verdienste.

W.: Reisebeschreibungen; etc.

L.: Pharmazeut. Post, Jg. 21, 1898, S. 228; *Bozner Ztg. und Der Burggräfler vom 14. 5.*, *Tiroler Volksbl. vom 18. 5. 1898; Biograph. Jb.*, 1903; B. Pokorny, *Aus Merans Werdezeit*, 1929, S. 179 ff. (J. Prünster)

Peroutka Emanuel, klass. Philologe und Historiker. * Taus (Domažlice, Böhmen), 1. 1. 1860; † Prag, 22. 11. 1912. Stud. an der Univ. Prag 1879–83 klass. Philol. und legte 1884 die Lehramtsprüfung für Latein und Griech. ab. 1884–1910 war er als Gymnasialprof. in Taus, Raudnitz a. d. Elbe und Prag tätig. 1904 Priv. Doz. für griech. und röm. Geschichte an der Univ. Prag, 1910 dort der erste ao. Prof. dieses Faches. P.s Hauptwerk sollte eine moderne, breit angelegte griech. Geschichte sein; nach gewissenhaftem, tw. publizierten Vorstud. gelang es ihm nur, den ersten, vorgeschichtlichen, Tl. zu veröff. P. war auch als Übersetzer verdienstvoll tätig.

W.: *Antika, my a naše gymnasia* (Die Antike, wir und unsere Gymn.), in: *Naše doba* 5, 1897/98; *Studie o cisari Julianovi* (Stud. über K. Julian), in: *Listy filologické* 29, 1902; *O Kretě předhistorické* (Über das prähist. Kreta), ebenda, 32, 1905; *Gedanken über die Antike*, in: *Cech. Revue* 1, 1906/07; *Chronologický přehled kultury agejské* (Chronolog. Überblick über die ägäische Kultur), in: *Věstník společnosti nauk*, 1908; *Dějiny řecké* (Griech. Geschichte), Tl. 1, 1908, Tl. 2, in: *Listy filologické* 41, 1914, etc. Übers.: H. Spencer – F. H. Collins, *Filosofie souborná u výhodu* (Überblick über die gesamte Phil.), 1901; *Myslenky cisáře Marka Aurelia* (Die Gedanken des k. Marc Aurel), 1908; H. B. Walters, *Recke umění* (Griech. Kunst), 1909; *Platon, Ústava* (Politiea), gem. mit F. Novotný, 1921; etc.

L.: Listy filologické 39, 1912, S. 474 ff.; *Masaryk; Otto* 19, 28, *Erg. Bd. IV/2*. (B. Ryba)

Persa Alois von, Polizeifachmann. * Ofen (Buda, Ungarn), 1770 (?); † Wien, 3. 8. 1829 (Selbstmord). Seine Herkunft ist unsicher, sein Stud.Gang unbekannt. P. begann seine Amtslaufbahn 1787 als Akzessist der Banater Kameralbuchhaltung in Temesvar, kam dann zur Hofkammerbuchhaltung in Ofen, wurde 1790 Protokollist bei der Lemberger Polizeidion., 1800 1. Koär., 1803 Leiter des Polizeikommissariates Krakau und 1805, nach dessen Trennung von Lemberg, Dir., 1808 Reg. Rat., 1809 w. Gubernialrat. 1810 wurde er Adjunkt der Wr. Polizeioberdion., 1820 provisor. Prager Stadthptm., 1822 wieder Adjunkt in Wien; 1824–29 wirkte er als Polizeioberdir., 1824 Hofrat. P. wurde durch die Aufhebung der Schriftstellerges. Ludlamshöhle (1826) sehr bekannt. Die Anklagen der Betroffenen stempelten ihn unverdienterweise zu einer üblen Figur. Über die Veranlassung zu seinem Selbstmord liegen abweichende Angaben vor.

L.: Allg. Ztg. (Augsburg) vom 10. 8. 1829; Wr. Geschichtsbll., 1968, S. 321 ff.; H. Oberhammer, *Dienstlaufbahn der Leiter und Stellvertreter der Wr. Polizeibehörde seit ... 1782, 1929, S. 39; ders.*, *Die Angehörigen der Wr. Polizeidion. 1754–1900, 1939, S. 10; I. F. Castelli, Memoiren meines Lebens*, hrsg. von J. Bindner, Bd. 2, in: *Denkwürdigkeiten aus Alt-Österr.*, Bd. 10, 1913, S. 53, 59; L. F. Meißner, *Aus den Papieren eines Polizeikoär.*, Bd. 1, in: *Reclams Universal-Bibl.*, n. 2926, 1892, S. 25 ff.; *Grillparzers Werke*, hrsg. von A. Sauer, Abt. 1, Bd. 11, 1933, S. 86 f.; H. Oberhammer, *Die Wr. Polizei*, 2. Aufl., Bd. 1, 1938, S. 64, 177, 199 f., Bd. 2, 1938, S. 127, 130; O. Zausmer, *Der Ludlamshöhle Glück und Ende*, in: *Jb. der Grillparzer-Ges.*, Jg. 33, 1935, S. 99 ff. (J. Marx)

Perthaler Johann (Hans) von, Jurist und Schriftsteller. * Olang i. Pustertal (Südtirol), 31. 10. 1816; † Wien, 11. 3. 1862. Sohn eines Arztes, Cousin der Folgenden; stud. an den Univ. Innsbruck und Wien Jus und Phil.; war 1843–48 als Konzipist in einer Rechtsanwaltskanzlei in Wien, ab 1849 im Justizmin. tätig. Hier war er mit legislator.